

PROGRAMM

**Schülertheatertreffen Sachsen 2017
am Deutsch-Sorbischen Volkstheater
Bautzen**

Karten unter: 03591-584225

Mittwoch, 14. Juni

11.00 Uhr - Hauptbühne

WILLKOMMEN

Feierliche Eröffnung – medial und theatral

Es begrüßen: Frau Dr. Eva-Maria Stange (Sächsische

Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst), Lutz Hillmann

(Intendant des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen), Ralf

Berger (Schirmherr des Festivals und Direktor der Sächsischen

Bildungsagentur)

Es moderieren und haben sich die Eröffnung erdacht und

medial umgesetzt: Anna Seifert, Nathaly Wuttke (beide

Bundesfreiwillige an den Landesbühnen Sachsen), Karl Gierth

(Spieler im Theaterclub für junge Leute des Deutsch-Sorbischen

Volkstheaters Bautzen) | Leitung Moderatorenteam: Aljoscha Domes

15.30 - Hauptbühne

WIR SEHEN: DAS PHANTOM VON URUK

Es spielen: Schülerinnen und ein Schüler der Theater AG „Die Eleven“ vom Friedrich-Schleiermacher-Gymnasium Niesky

Leitung: Benjamin Graul, Kerstin Schönbrodt

— Begebt euch mit uns auf die Spuren Gilgamesch, des ältesten Heroen der Menschheitsgeschichte, und seines treuen Freundes Enkidu. Erfahrt und erlebt seinen Charakter und sein Wirken und entdeckt dabei mit uns das Abenteuer seines und unseres Lebens. Wie viel Action, Spannung und Freundschaft versteckt sich in der heutigen Welt, in der alles frei, digitalisiert und gläsern erscheint? Welche Wünsche und Träume liegen in uns? Was bringt uns eigentlich das Theaterspielen? Wie könnte es aussehen – das größte Abenteuer unseres Lebens? —

19.00 Uhr - Hauptbühne

WIR SEHEN: ICH, DU, NIEMAND

Es spielen: Schülerinnen der Theatergruppe im Mondstaubtheater
Zwickau

Leitung: Franziska Rilke

— Acht Jugendliche – zwei Cliques, die miteinander nichts zu tun haben wollen. Im Mittelpunkt steht Jan, zu dem sich irgendwie alle Mädchen hingezogen fühlen und dem alle imponieren wollen. Da bleiben Eifersucht, Neid und Spannungen nicht aus. Dabei zeigt niemand sein wahres Gesicht. Sehen und gesehen werden, darum geht es. Eine Welt, in der nur zählt, wie du aussiehst, für wen du dich aus gibst. Echte Gefühle gibt es nicht, bis Pia sich ernsthaft verliebt und sich fragt, ob sie Jan vertrauen kann. —

Donnerstag, 15. Juni

18.30 Uhr - Hauptbühne

WIR SEHEN: GET UP! STAND UP!

Ein Gastspiel der Bürgerbühne des Staatsschauspiels Dresden,
Dresdner SchülerInnen proben den Aufstand. In Kooperation mit der
128. Oberschule und der Klasse 9b mit Liane Leiser, Dresden -
Reick

Regie: Uta Plate

Wollen wir dafür kämpfen, dass wir mehr Taschengeld bekommen oder lieber doch die Welt retten?

—19 SchülerInnen haben in einem Theaterlabor geforscht. Anhand von Gesprächen mit Zeitzeugen und Recherchen auf Demos haben sie sich dem Thema „Protest“ genähert, um Mittel und Strategien von Widerstand zu erkunden.

Wie viel Mut brauchte es, sein Unbehagen in der DDR öffentlich zu machen? Warum war der Besuch jeder Demonstration gegen Assad für einen jungen Syrer existentiell? Wie sieht der tägliche Kampf in Dresden gegen Barrieren für RollstuhlfahrerInnen aus? Wofür lohnt es sich wirklich zu kämpfen? Glauben wir an die Kraft unserer Stimme, und wie können wir uns im alltäglichen Chaos aus Information und Standpunkten überhaupt eine eigene Meinung bilden? Wollen wir eine Demo erfinden, auf der nur getanzt werden darf? Und auf einmal zieht Rick einen Rock an, um sich fortan für die Rechte der Männer einzusetzen – bei den Feministinnen.

„Get up! Stand up!“ ist das erste Projekt des Staatsschauspiels Dresden, in dem eine ganze Schulklasse auf der Bühne steht. —

Freitag, 16. Juni

9.15 Uhr - Hauptbühne

WIR SEHEN: IHR SAGT, WIR SOLLEN DEN MUND HALTEN

Es spielen: Schülerinnen und Schüler der Theater AG der 4.

Grundschule „Lindenschule“ Hoyerswerda

Leitung: Sibylle Hofmann, Simone Kruscha, Ulrich Reinhardt

—„Wenn die Kinder artig sind, kommt zu Ihnen das Christkind“ - so steht es schon im „Struwwelpeter“. Wenn nicht, dann verhungern oder verbrennen sie, bekommen die Daumen abgeschnitten, werden davon geweht oder landen mit Fleischwunde im Krankenbett. Auch wenn diese Vorstellungen kindlicher Erziehung veraltet erscheinen, so ist das Einfordern von „gutem Benehmen“ bei Kindern nach wie vor hoch im Kurs, sei es in der Schule, in der Theaterprobe oder zu Hause. „Ihr sagt, wir sollen den Mund halten“ ist eine theatral/performative Auseinandersetzung mit kindlichen Erfahrungen und Vorstellungen zum Thema „gutes Benehmen“. —

13.00 Uhr - Hauptbühne

WIR SEHEN: SMOMBIES von Volker Zill

Es spielen: Schülerinnen und Schüler der Theater AG am Albert-Schweitzer-Gymnasium Limbach--Oberfrohna

Leitung: Almut Gladen mit Unterstützung von Lysann Schläfke

—Im Haus „Offline“, einer Therapieeinrichtung, treffen Jugendliche ein, welche mediensüchtig sind. Trotz vielfältiger Bemühungen der drei Therapeuten, lassen sich die Jugendlichen kaum von den Medien abbringen. Erst ein Trick führt zu einem Umdenken, zu einem anderen Umgang mit den Medien und den Jugendlichen untereinander. —

16.00 Uhr - Hauptbühne

WIR SEHEN: VERNETZUNG

Es spielen: Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen im künstlerischen Profil am Marie-Curie-Gymnasium Dresden

Leitung: Lissy Bauer, Kerstin Chill, Bettina Saupe mit Unterstützung von Katja Heiser

—Wie erleben wir digitale Welten? Woran orientieren wir uns im Netz? – Diese Fragen haben wir in unterschiedlichen Szenen ästhetisch untersucht. Dabei haben wir performativ, filmisch und theatral gearbeitet. Thematisch haben wir Vorstellungen zum digitalen Raum, Cybermobbing, Hacker- und Virenangriffen, dem Verschwinden des Netzes und wie ein Leben ohne Handy wäre, szenisch umgesetzt. Entdecken, verstecken im Netz. Jeder hinterlässt Spuren, keiner bleibt unerkannt. —